

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 25.11.2021

Sitzungsort: Gemeindehalle Langenlonsheim,
Schützenstr., 55450 Langenlonsheim

Sitzungsdauer: 17:30 - 18:15 Uhr

-
1. ☒ öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 8 ☐ nichtöffentliche Sitzung von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden
☐ erhoben (siehe Anlage) ☒ nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss
☐ beschlossen ☒ nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Werkausschusses
☐ beschlossen (siehe Anlagen) ☒ nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1 - 11, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
einstimmig: TOP 2, 3, 5, 6, 7
mehrheitlich: TOP
10. Anlagen zu TOP: 1, 2, 3, 4, 5, 8

Datum: 10.12.2021

Vorsitzender

Schriftführer

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Werkausschuss VG
Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Cyfka
Sitzungstag:	25.11.2021
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 18:15 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Wirth, Udo	X			
Sinß, Petra	X			
Denker, Anke	X			
Ruhl, Achim	X			
Schwarz, Jürgen	X			
Gutenberg, Daniel		X		
Fröba, Tim		X		wurde vertreten durch Mohr, Klaus
Murschall, Egon		X		wurde vertreten durch Schmitt, Peter
Trödel, Oliver	X			
Kreuels, Susanna	X			
Antes, Claus	X			
Schwanke, Torsten	X			
Kreuzer, Marcel	X			
Kruskop, Werner		X		Vertr.Hr. Müller-Späth ebenf.entschuldigt
Beratendes Mitglied Werkleiter Schimkus, Michael	X			
Beratendes Mitglied Wagner, Oliver	X			
Beratendes Mitglied Faier, Patrick	X			
Beratendes Mitglied Spiegel, Volker		X		

Namen weiterer eingeladenen/teilnehmender Personen

Erste Beigeordnete Stern, Elke	X			
2. Beigeordneter Dapper, Claus-Werner		X		
3. Beigeordneter Dr. Coutandin, Jochen	X			

Fr. A. Jost, stellvertr. Werkleiterin
Hr. Höning, Ortsbürgermeister Roth
Hr. Ackermann, Öffentlicher Anzeiger
Fr. Hölz, Fraktionsvorsitzende FDP

TAGESORDNUNG

Gremium:	Werkausschuss VG
Sitzungstag:	25.11.2021
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 18:15 Uhr

1. Zwischenbericht zum 30.09.2021
2. Vorberatung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022
3. Beratung über die Beitrags- und Entgeltsätze für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2022 sowie die Erhebung von Vorausleistungen
4. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
5. Ortskanalisation Roth, Neubaugebiet "Im Althausweg - Am Warmsrother Weg"; Planung abwassertechnische Erschließung; Auftragsvergabe
6. Ortskanalisation Langenlonsheim, Neubaugebiet "Pestalozzistraße II"; Abwassertechnische Erschließung, Ermächtigungsbeschluss Auftragsvergabe
7. Auftragsvergabe Jahresvertragsarbeiten; Ermächtigungsbeschluss
8. Mitteilungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Von den Sitzungsteilnehmern wurde vor Betreten des Sitzungssaales der 3 G-Nachweis verlangt. Soweit nicht bekannt, wurden zur Kontaktnachverfolgung die Adressen notiert bzw. bestand die Möglichkeit, hierfür die sog. „Luca-App“ zu nutzen.

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0167
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (zur Kenntnis)	25.11.2021	1

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Zwischenberichte zum 30.09.2021

Begründung:

Gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg sind der Bürgermeister und der Werkausschuss zum 30.09. eines jeden Jahres über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Die zum 30.09.2021 für die jeweiligen Teilbereiche aufgestellten Zwischenberichte sind zur Information als Anlage beigefügt.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss nimmt die Berichte 2021 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 15.11.2021		durch: Jost, Adelheid		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung		Laut Beschluss- vorschlag ☐
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage: 4

Kenntnisnahme, kein Beschluss

(öffentlich) Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0162
---	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (vorberatend)	25.11.2021	2

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Vorberatung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022

Begründung:

Mit Fusion der ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg zur neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg zum 1. Januar 2020 sind die für die Wahrnehmung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung jeweils zuständigen Eigenbetriebe rechtlich und organisatorisch zusammengeführt.

Nach § 15 Abs. 4 der Fusionsvereinbarung werden die von den Verbandsgemeinden Langenlonsheim-Stromberg betriebenen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung für die Kalkulation der Tarife, Gebühren und Beiträge als getrennte Einrichtungen behandelt.

Ein einheitliches Gebühren- und Beitragssystem soll bis spätestens 10 Jahre nach der Gebietsänderung eingeführt sein.

Der Wirtschaftsplan wird daher vorläufig zweigeteilt sein. Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen, Aufwendungen und Erträge, etc., werden, soweit eindeutig, dem jeweiligen „alten“ Verbandsgemeindegebiet zugeordnet.

Kosten, die nicht eindeutig zuzuordnen sind, z. B. Personal- und Verwaltungskosten, werden nach der Anzahl der Verbrauchsstellen verteilt. Dieser Verteilungsschlüssel erscheint anders als etwa die Einwohnerzahl als die geeignetste Verteilungsgrundlage, da die zu zahlenden Entgelte im Wesentlichen auf Basis eines grundstücksbezogenen Maßstabes berechnet werden.

Danach ergeben sich folgende prozentuale Anteile:
 Stromberg 44,7 %, Langenlonsheim 55,3 %.

Soweit einzelne Positionen in den beiden Wirtschaftsplänen nicht separat ausgewiesen sind, erfolgt die Veranschlagung im Wirtschaftsplan Langenlonsheim bei entsprechender anteiliger Erstattung als Verwaltungskostenbeitrag im Wirtschaftsplan Stromberg.

Mit den technischen Möglichkeiten werden tendenziell auch die Anforderungen wachsen. Die künftige Entwicklung in Bezug auf umweltrechtliche Vorgaben und Standards (Abwasserreinigung, Entfernung von Mikroschadstoffen, Klärschlammverwertung) ist nicht abzusehen. Es wird aber mit Änderungen zu rechnen sein, die wiederum erhöhte Aufwendungen erfordern.

I. Teilbereich Langenlonsheim

Die Gesamtbeträge des Wirtschaftsplanes 2022 belaufen sich nach dem vorgelegten Entwurf auf

im Erfolgsplan

Erträge	3.683.000,-- €
Aufwendungen	3.683.000,-- €

im Vermögensplan

Einnahmen	3.556.000,-- €
Ausgaben	3.556.000,-- €

Der Gesamtbetrag der Kreditmarktdarlehen soll auf 2.000.000,-- € sowie der Gesamtbetrag der Kassenkredite auf 1.500.000,- € festgesetzt werden.

Die für 2021 geltenden Gebühren- und Beitragssätze wurden auch für das Jahr 2022 bei der Ermittlung der Erträge zugrunde gelegt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Im Vermögensplan sind mit den für Maßnahmen der Zweckverbände zu leistenden Baukostenzuschüsse Investitionsmaßnahmen von rd. 2,3 Mio. € vorgesehen.

Nach der Optimierung und Erweiterung der Kläranlage Langenlonsheim lagen die Investitionsschwerpunkte in den letzten Jahren bei der Ertüchtigung aller Mischwasserentlastungsanlagen sowohl im Einzugsbereich der Werke als auch des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal sowie der Erschließung von Neubaugebieten.

Zusätzlich wurden regelmäßig auch Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt, etwa im Zusammenhang mit Straßenausbaumaßnahmen oder vorrangig in Bereichen, die in wasserwirtschaftlich relevanten Gebieten liegen (Wasserschutzzonen, Gelände mit hohem Grundwasserstand).

2021 wurden auf dem Kläranlagengelände Betonsanierungen am Regenüberlaufbecken sowie den Schlammehdickern 1 und 2 in sehr guter Arbeit ausgeführt. 2022 sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig. Bekannt sind derzeit: Erneuerung Krählwerk Schlammehdicker 2, Ersatz von Messsonden und Pumpen, Erneuerung Alarmanlage, Planung einer Notstromversorgung, Erneuerung Kompensationsanlage Regenwasserpumpstation II.

Mit der Ertüchtigung der Mischwasserentlastungsanlagen in der Ortsgemeinde Laubenheim soll 2022 begonnen werden.

Die beiden Regenüberlaufbauwerke am Dorfplatz und in der Naheweinstraße in Laubenheim sind durch einfache Maßnahmen den Erfordernissen (jeweils Erhöhung der Überlaufschwelle) anzupassen. Das RÜ 3 in der B48 muss durch ein Regenüberlaufbauwerk mit nachgeschalteter Drosseleinrichtung einschließlich Beruhigungsstrecke ersetzt werden.

Bisher hatte der Landesbetrieb Mobilität die Zustimmung zur Inanspruchnahme der B 48 an die Voraussetzung knüpft, dass die Böschung zur Straße „Weidenpfad“ unter Beteiligung der Werke komplett saniert und befestigt wird.

In 2021 hatte der LBM mitgeteilt, dass die Böschungssanierung für 2022/23 geplant sei. Daraufhin wurde besprochen, in einer gemeinsamen Baumaßnahme sowohl die Böschungssicherung als auch die Rohrrückhaltung auszuführen. In diesem Zusammenhang wird ein Mischwassersammler in der Straße „Weidenpfad“ verlegt, um die in der Böschung gelegenen diversen Hausanschlussleitungen abzufangen und zu beseitigen. Nach gemeinsamer Ausschreibung sollen die Arbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2022 beginnen.

Eine Beteiligung der Werke an der Böschungssicherung ist nicht vorgesehen.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal wurde mit abschließenden Arbeiten zur Erneuerung des Prozessleitsystems technisch weiter verbessert. Die Errichtung einer Lager- und Dosieranlage für Fäll- und Flockungsmittel ist für 2022 vorgesehen. Investitionsmaßnahmen des Zweckverbandes werden über Baukostenzuschüsse der Verbandsmitglieder finanziert.

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung ist das Kanalnetz regelmäßig zu überprüfen, dabei festgestellte Mängel sind zu beseitigen.

Die in 2021 begonnenen Kanalsanierungsmaßnahmen in der Ortsgemeinde Langenlonsheim werden 2022 und 2023 im Bereich Obere und Untere Grabenstraße sowie weiterer Ortsstraßen fortgesetzt. 2022 sind 800 T€ eingestellt.

Als größere Sanierungsmaßnahme mit einem Aufwand von geschätzt rd. 1,5 Mio. € ist die Erneuerung/Reparatur des Hauptsammlers „Krottenpfuhl“ in Langenlonsheim entlang der Bahnlinie in Planung.

In 2022 ist im Zusammenhang mit dem Ausbau von Teilabschnitten der „Kreuzstraße“ sowie der „Kleinen Straße“ in Bretzenheim sowie in der „Weinbergstraße“ in Dorsheim die Erneuerung schadhafter Kanalhausanschlüsse vorgesehen.

2022 ist die Erschließung folgender Neubaugebiete geplant:

Ortsgemeinde Windesheim,
„Auf den acht Morgen“,
Ortsgemeinde Langenlonsheim,
„Pestalozzistraße II“,
Ortsgemeinde Langenlonsheim
„Krummgewann“ (Erschließungsträger).

Zur Finanzierung aller Maßnahmen im Vermögensplan sind neben Beiträgen, Baukostenzuschüssen und Abschreibungen Kreditmarktmittel in Höhe von 2,0 Mio. € erforderlich.

II. Teilbereich Stromberg

Die Gesamtbeträge des Wirtschaftsplanes 2022 belaufen sich nach dem vorgelegten Entwurf auf

im Erfolgsplan	
Erträge	2.277.000,-- €
Aufwendungen	2.277.000,-- €

im Vermögensplan	
Einnahmen	3.030.000,-- €
Ausgaben	3.030.000,-- €

Der Gesamtbetrag der Kreditmarktdarlehen soll auf 1.800.000,-- €, der Gesamtbetrag der Kassenkredite auf 1.500.000,- € festgesetzt werden.

Die für 2021 geltenden Gebühren- und Beitragssätze wurden auch für das Jahr 2022 bei der Ermittlung der Erträge zugrunde gelegt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Für die Kläranlagen und die Außenstationen sind Mittel für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen eingestellt.

U.a. sind an Ersatzbeschaffungen vorgesehen:

Frequenzumformer Gebläse Belegung, Server für das Prozessleitsystem, Erneuerung von Messsonden und Pumpen sowie die Beschaffung eines Transporters mit Allradantrieb.

Weiterhin sind Mittel eingestellt für die Erweiterung der SPS mit Einbindung der Außenstationen.

Auf der Kläranlage Schöneberg sind die Entschlammung eines Belegungsteiches sowie die Erneuerung der Belüfterelemente als auch Hangsicherungsmaßnahmen zur Herstellung der Arbeitssicherheit notwendig.

Es ist vorgesehen, eine Studie mit Vorplanung zur Anbindung der Kläranlage Schöneberg an den Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal in Auftrag zu geben.

Die Sanierung der Ortskanalisationen ist seit Jahren wesentlicher Bestandteil der Investitionstätigkeit in der damaligen VG Stromberg.

In Seibersbach wurden 2021 in einem 1. Bauabschnitt die Sammler der Straßen oberhalb der Hauptstraße im wesentlichen in geschlossener Bauweise saniert. 2022 erfolgt der nächste Abschnitt der Sammlersanierung im restlichen Ortsbereich.

2022 sollen alle Hauptkanäle in der Ortsgemeinde Waldlaubersheim optisch inspiziert werden.

In Daxweiler sind noch nicht untersuchte Bereiche befahren worden. Die Sanierung dieser Sammlerstrecken soll 2022 geplant und 2023 umgesetzt werden. Die Stadt Stromberg beabsichtigt einen Teilausbau der Straße „Alte Steige“. Im Ausbaubereich wird der Kanal hydraulisch saniert von DN 400 auf DN 500 bzw. DN 600. Diese Maßnahme basiert auf einer vom Ingenieurbüro Lenhard (IBU) erstellten Kanalnetzüberrechnung.

Teilweise entsprechen die Mischwasserentlastungsanlagen im Einzugsbereich der Kläranlage Stromberg nicht mehr den Regeln der Technik. Für die Sanierung der Regenüberlaufbauwerke RÜ E 3.01 Herrengraben in Daxweiler und RÜ E 5.03 Bierwirt'sche Wiese in Stromberg sind Mittel für Planungskosten vorgesehen. Die Ertüchtigung des Entlastungsbauwerkes E 1.01, „Hellweg“ in Seibersbach soll 2022 erfolgen.

Für die Sanierung/Erneuerung der Verbindungssammler Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg, Schindeldorf-Kläranlage ist ein Wege- und Sanierungskonzept zu erstellen. Diese Sammler sind teilweise nicht mehr zugänglich, der Zustand ist derzeit nicht zu beurteilen.

Mit den Bauarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes „Pforte II“ in Waldlaubersheim wurde im November 2021 begonnen. 2022 ist die Erschließung des Neubaugebietes „Im Althausweg – Am Warmsrother Weg“, in der Ortsgemeinde Roth geplant.

Im Rahmen der Beteiligung am Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist für die Errichtung einer Lager- und Dosieranlage für Fäll- und Flockungsmittel und sonstige Investitionen ein Baukostenzuschuss in Höhe von 62 T€ bereitgestellt.

Zur Finanzierung aller Maßnahmen im Vermögensplan sind neben Beiträgen, Baukostenzuschüssen und Abschreibungen Kreditmarktmittel in Höhe von 1,8 Mio. € erforderlich.

Anlage

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, den Wirtschaftsplan in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☒ siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		15.11.21		durch:		Werkleiter Schimkus, Michael
Gesehen:						
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen		Bürgermeister I. V. Erste Beigeordnete		Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
☒	☐	Ja	Nein	Enthaltung	☒	☐
				1		

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 25.11.2021

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Vorberatung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022

In der Beratung wurde der Hinweis im Erläuterungsbericht auf die angespannte personelle Situation im Fall der Zunahme der zu betreuenden Projekte thematisiert. Hierzu wurde seitens der Mitarbeiter der Verwaltung weitergehend erläutert, dass durch von Dritten angestoßene Projekte, in die die Werke zwangsläufig eingebunden sind (Neubaugebiete, Straßenausbaumaßnahmen von örtlichen und überörtlichen Trägern, etc.), die personellen Kapazitäten nicht ausreichen und dann darauf reagiert werden muss. Darauf sollte hingewiesen werden.

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0148
--	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG	25.11.2021	3

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Beratung über die Beitrags- und Entgeltsätze für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2022
sowie die Erhebung von Vorausleistungen

Begründung:

Nach der Fusionsvereinbarung werden die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung zunächst als getrennte Einrichtungen mit entsprechend eigenen Beitrags- und Entgeltsätzen behandelt.

Trotz der unbefriedigenden Ertragslage wird aufgrund bestehender Gewinnvorträge empfohlen, die für 2021 geltenden Beitrags- und Entgeltsätze beizubehalten.

Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim:

1. Einmalige Beiträge:

1.1	Schmutzwasserbeseitigung	2,32 €/m² gewichtete Grundstücksfläche
1.2	Niederschlagswasserbeseitigung	5,04 €/m² gewichtete Grundstücksfläche
1.3	Ortsgemeindestraßen	8,30 €/m²
1.4	klassifizierte Straßen	8,62 €/m²

2. Laufende Entgelte:

2.1	<u>Schmutzwasser</u>	
2.1.1	Grundgebühren	
2.1.1.1	- Haushalte, Gewerbe, Landwirtschaft öffentliche Einrichtungen je E + EGW	14,66 €
2.1.1.2	- Weinbau/Weinhandel je 500 m² Rebfläche bzw. 750 l zugekauften Most oder Wein	5,08 €
2.1.1.3	- Abfüllbetriebe je EGW	8,48 €
2.1.1.4	- Brauerei je EGW	23,02 €
2.1.2	Benutzungsgebühren je m³ gewichtete Schmutzwassermenge	1,68 €
2.2	<u>Niederschlagswasser</u>	
	Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser je m² gewichtete Fläche	0,29 €

1.1	Schmutzwasserbeseitigung	4,46 €/m² gewichtete Grundstücksfläche
1.2	Niederschlagswasserbeseitigung	9,81 €/m² gewichtete Grundstücksfläche

2.1	<u>Schmutzwasser</u>	
2.1.1	Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser je m ² gewichtete Fläche	0,11 €
2.1.2	Benutzungsgebühren je m ³ gewichtete Schmutzwassermengen	1,70 €
2.2	<u>Niederschlagswasser</u>	
	Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser je m ² gewichtete Fläche	0,24 €

3.1	Transportgebühr je m³ tatsächlich ausgefahrne Schmutzwassermenge	16,33 €
3.2	Reinigungsgebühr je m³ tatsächlich ausgefahrne Schmutzwassermenge	3,68 €

Der Werkausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die für 2021 geltenden Gebühren- und Beitragssätze auch in 2022 anzuwenden und bei den laufenden Entgelten entsprechende Vorausleistungen zu erheben.

Verabschiedung zu empfehlen:						
Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☒ siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		18.10.2021		durch:		Maurer, Alexandra
Gesehen:						
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen		Bürgermeister I. V. Erste Beigeordnete	Fachbereichsleiter	
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
☒	☐	Ja	Nein	Enthaltung 2	☒	☐

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 25.11.2021

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Beratung über die Beitrags- und Entgeltsätze für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2022 sowie die Erhebung von Vorausleistungen

In der Beratung wurde nach den Daten betreffend Vorträgen bzw. Rücklagen gefragt.

Diese sind mit Stand Abschluss 2019 nachstehend dargestellt:

	Teilbereich Langenlonsheim	Teilbereich Stromberg
Allgemeine Rücklage	2.884.148,81 €	1.904,277,64 €
Gewinnvortrag:	290.402,67 €	kein Vortrag*

*Jahresgewinn 2019 wurde der Rücklage zugeführt

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0163
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (zur Kenntnis)	25.11.2021	4

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

Begründung:

Gemäß WHG hat der Benutzer von Gewässern einen Betriebsbeauftragten zu bestellen und jährlich einen Gewässerschutzbericht zu erstellen. Die Gewässerschutzberichte für die Abwasserreinigungsanlage Stromberg mit Schöneberg für das Jahr 2020 sowie für die Abwasserreinigungsanlage Langenlonsheim für die Jahre 2019 und 2020 werden den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis vorgelegt.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss nimmt den Gewässerschutzbericht zur Kenntnis.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☒ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 12.11.21		durch: Wagner, Oliver		
Gesehen:				
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister I. V. Erste Beigeordnete	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
☐	☐	Ja	Nein	Enthaltung
			☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage: 7

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 25.11.2021

TOP: 4 (öffentlich)

Betreff: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

Die Berichte wurden zur Kenntnis genommen.

Es wurde die Frage gestellt, wieso sich der Stromverbrauch auf den Kläranlagen Langenlonsheim und Stromberg bezogen auf den m²/Abwassermenge derart stark unterscheide.

Herr Wagner beantwortete diese dahingehend, dass dies verschiedene Gründe habe, aber im Detail nicht zu verifizieren ist. Die Leistungsaufnahme von Pumpen, Gebläsen und anderen Anlageteilen als auch die jeweilige Betriebsdauer sind unterschiedlich und teilweise auch vom Belastungsgrad der Schmutzfracht abhängig.

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0164
---------------------------------------	--------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (beschließend)	25.11.2021	5

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Ortskanalisation Roth, Neubaugebiet "Im Althausweg - Am Warmsrother Weg";
Planung abwassertechnische Erschließung; Auftragsvergabe

Begründung:

Die Ortsgemeinde Roth plant die Erschließung eines Neubaugebietes „Im Althausweg – Am Warmsrother Weg“. Das Plangebiet umfasst ca. 40 Baugrundstücke.



Die Entwässerung soll im klassischen Trennsystem erfolgen. Eine Versickerung des anfallenden Niederschlagswasser ist aufgrund der vorhandenen Bodenverhältnisse nicht möglich. Auf ausdrücklichen Wunsch der Ortsgemeinde soll demnach, trotz der deutlich höheren Baukosten, eine unterirdische Rückhaltung für das anfallende Niederschlagswasser errichtet werden. Derzeit befindet sich die Aufstellung des Bebauungsplans in den letzten Zügen. Mit den Planungsleistungen für die Erschließung der Verkehrsanlage wurde zwischenzeitlich ein Ingenieurbüro aus 56283 Nörtershausen durch die Ortsgemeinde beauftragt.

Die Verbandsgemeindewerke haben am 13.10.2021 drei Planungsbüros zur Angebotsabgabe für die Planungsleistungen der entwässerungstechnischen Erschließung aufgefördert. Die Frist verstrich am 22.10.2021 um 12Uhr. Von allen drei Bieter lag ein Angebot vor. Die geprüften Angebotssummen sind nachfolgend aufgeführt:

Ingenieurbüro	Karst Ingenieure GmbH		Bieter 2		Bieter 3	
Standort	Nörtershausen					
Angerechnete Kosten	768.875,00 €		768.875,00 €		768.875,00 €	
Honorarzone	2	57.723,11 €	3	66.986,85 €	2	57.723,11 €
Basishonorarsatz	0,00%	0,00 €	10%	6.698,69 €	0,00 €	0,00 €
Leistungsphasen						
Gesamt	65,00%		76,5% (Optional 80%)		96,65%	
Örtliche Bauüberwachung						
Honorarsatz	2,30%	17.684,13 €	2,50%	19.221,88 €	2,50%	19.221,88 €
Nebenkosten	8%	4.416,33 €	-	-	4%	2.880,45 €
Abschläge					bei gem. Vergabe mit Straßenbau	-3.000,00 €
Zusammenstellung						
Nettobetrag		59.620,47 €		65.342,32 €		74.891,72 €
19% Mwst		11.327,89 €		12.415,04 €		14.229,43 €
Gesamtbetrag		70.948,36 €		77.757,36 €		89.121,15 €

Ein entsprechender Erschließungsvertrag wurde zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde abgeschlossen. Demzufolge werden die Kosten für die Planungsleistungen sowie die Erschließung direkt über die Ortsgemeinde abgerechnet und erscheinen demnach im Wirtschaftsplan nur nachrichtlich.

Die Werkleitung weist darauf hin, dass alle mit dieser Erschließung verbundenen verwaltungsseitigen Arbeiten (Planung, Baubegleitung, Abnahme, Abrechnung, Gewährleistungsüberwachung) zeitliche und personelle Kapazitäten bei den Verbandsgemeindewerken binden.

Die Werkleitung empfiehlt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter „Karst Ingenieure“ aus 56283 Nörtershausen mit einer Angebotssumme von 70.948,36€ brutto zu erteilen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, den Auftrag an das Ingenieurbüro Karst zu einer Angebotssumme von 70.948,36€ brutto zu erteilen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☒ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:	12.11.21	durch:	Wagner, Oliver	
Gesehen:	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister I. V. Erste Beigeordnete	Fachbereichsleiter
Orts-/Stadt-bürgermeister/-in				
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschlussvorschlag
☒	☐	Ja Nein Enthaltung		☒
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 25.11.2021

TOP: 5 (öffentlich)

Betreff: Ortskanalisation Roth, Neubaugebiet "Im Althausweg - Am Warmsrother Weg";
Planung abwassertechnische Erschließung; Auftragsvergabe

An der Beratung und Abstimmung nahm Herr Schwanke wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO nicht teil. Herr Schwanke war vom Sitzungstisch abgerückt.

(öffentlich)
Beschlussvorlage
 öffentlich

2021/VG/0165

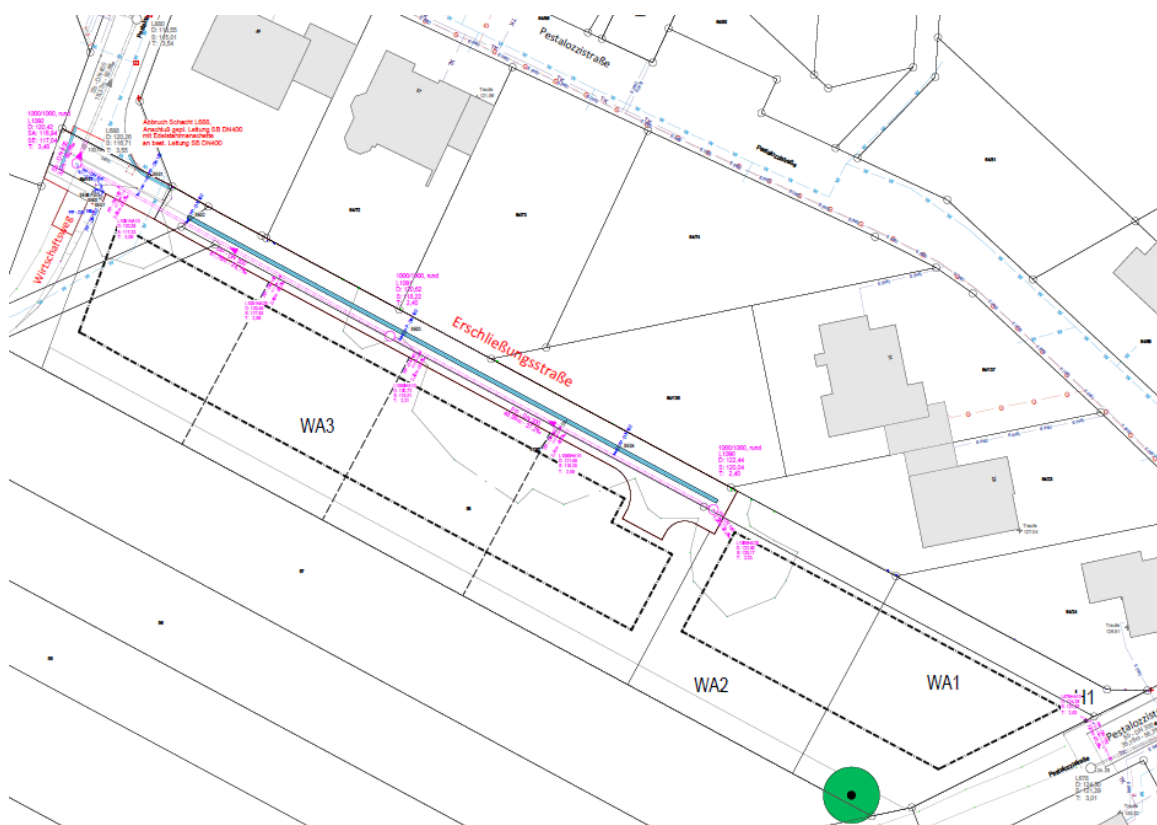
Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (beschließend)	25.11.2021	6

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
 Ortskanalisation Langenlonsheim, Neubaugebiet "Pestalozzistraße II";
 Abwassertechnische Erschließung, Ermächtigungsbeschluss Auftragsvergabe

Begründung:

Die Ortsgemeinde Langenlonsheim beabsichtigt die Erschließung weiterer Wohnbauflächen südlich der Pestalozzistraße „Pestalozzistraße II“. Das Plangebiet umfasst 6 Baugrundstücke.



Die Entwässerung soll im modifizierten Trennsystem erfolgen. Das häusliche Schmutzwasser soll über den neuen Schmutzwasserkanal an das vorhandene Hauptkanalnetz angebunden werden. Das anfallende Niederschlagswasser ist auf den Grundstücken in Form einer Retentionszisterne zurückzuhalten und darf nur gedrosselt der Kanalisation zugeführt werden. Eine Versickerung des anfallenden Niederschlagswasser ist aufgrund der vorhandenen Bodenverhältnisse sowie Hanglage (Gefahr vor Durchnässung der unterliegenden Gebäude) nicht möglich. Ein entsprechender Erschließungsvertrag wurde zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde abgeschlossen. Demzufolge werden die Kosten für die Planungsleistungen sowie die Erschließung direkt über die Ortsgemeinde abgerechnet und erscheinen demnach im Wirtschaftsplan nur nachrichtlich.

Die Werkleitung weist darauf hin, dass alle mit dieser Erschließung verbundenen verwaltungsseitigen Arbeiten (Planung, Baubegleitung, Abnahme, Abrechnung, Gewährleistungsüberwachung) zeitliche und personelle Kapazitäten bei den Verbandsgemeindewerken binden.

Derzeit befindet sich die Maßnahme in der Entwurfsplanung. Die Planungsleistungen werden durch ein Ingenieurbüro aus Bad Kreuznach erbracht. Die Kosten für die entwässerungstechnische Erschließung werden auf 90.000€ brutto und die Planungsleistungen auf 15.000€ brutto geschätzt.

Die Ausschreibung / Submission soll im Dezember 2021 erfolgen. Da zwischen der geplanten Submission und der damit verbundenen Beauftragung keine Werkausschusssitzung vorgesehen ist, empfiehlt die Werkleitung den Bürgermeister in Absprache mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe zu ermächtigen und den Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, den Bürgermeister in Absprache mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe zu ermächtigen und das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite					
Ausgearbeitet am: 12.11.21		durch: Wagner, Oliver			
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister I. V. Erste Beigeordnete	Fachbereichsleiter	
Einstimmig ☒	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung		Laut Beschluss- vorschlag ☒	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage: 9

(öffentlich) Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0166
---	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Werkausschuss VG (beschließend)	25.11.2021	7

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Auftragsvergabe Jahresvertragsarbeiten;
Ermächtigungsbeschluss

Begründung:

Fusionsbedingt sind bis dato verschiedene Unternehmen für die Leistungen der Jahresvertragsarbeiten im Tiefbausektor sowie der Kanalreinigung und optischen Inspektion im Zuständigkeitsbereich der ehem. VG Langenlonsheim sowie ehem. VG Stromberg beauftragt und im Einsatz.

Zur Vereinheitlichung der Vorgehensweise sowie der durch die Leistungserbringung derzeit unterschiedlich ausfallenden Kosten haben die Verbandsgemeindewerke die bestehenden Jahresverträge zum 31.12.2021 gekündigt.

Die Verbandsgemeindewerke bereiten derzeit nachfolgende Ausschreibungen vor:

- Jahresvertragsarbeiten Tiefbauarbeiten im Zuständigkeitsbereich der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
- &
- Jahresvertragsarbeiten zu Grubenentleerung; Unterhaltsreinigung der Kanalisation/Abwasseranlagen sowie optische Inspektionen im Zuständigkeitsbereich der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg.

Die Ausschreibungen sollen im Dezember 2021 veröffentlicht und submissioniert werden. Personalbedingt konnten die Ausschreibungen nicht früher auf den Weg gebracht werden. Da nach der geplanten Submission keine Werkausschusssitzung vorgesehen ist, empfiehlt die Werkleitung, den Bürgermeister in Absprache mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe zu ermächtigen und den Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, den Bürgermeister in Absprache mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe zu ermächtigen und jeweils das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung:				
☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 12.11.21		durch: Wagner, Oliver		
Gesehen:	Verbandsvorsteher	FB-Leiter	Bürgermeister I. V.	Fachbereichsleiter
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in		Finanzen	Erste Beigeordnete	
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
☒	☐	Ja	Nein	Enthaltung
			☒	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

Beschlussprotokoll

Gremium: Werkausschuss VG	Sitzung am: 25.11.2021 (öffentlich)
TOP: 8	
Betreff: Mitteilungen	

a) Herr Wagner berichtete zu den in 2021 laufenden bzw. bereits abgeschlossenen Bau-Projekten jeweils den Projektstand.

- Schachtrahmenregulierung in verschiedenen Ortsgemeinden der gesamten Verbandsgemeinde, abgeschlossen und schlussgerechnet.
- Optische Inspektionen im Untersuchungsabschnitt 2021 Teilbereiche der Ortsgemeinden Guldenthal, Windesheim und Daxweiler (bis auf den VBS), abgeschlossen und befindet sich derzeit in der Konzeptionierung.
- Kanalsanierung in Daxweiler abgeschlossen, jedoch noch nicht schlussgerechnet.
- Betonsanierungen KA Langenlonsheim, KA Stromberg, RÜB Daxweiler abgeschlossen, jedoch noch nicht schlussgerechnet.
- Erneuerung der Kanalhausanschlüsse im Zuge des Straßenausbau „Schindkaut“ in Langenlonsheim, abgeschlossen, teilschlussgerechnet > Rest wird in 2022 abgerechnet, da ursprünglich die Maßnahme gesplittet abgearbeitet werden sollte.
- Erschließung Neubaugebiet Pestalozzistraße II in Langenlonsheim, öffentl. Ausschreibung läuft derzeit.
- Erschließung Wohngebiet Krummgewann (über Erschließungsträger) in Langenlonsheim, derzeit in Vorplanung.
- Fehleinleiter RW an SW in der OG Rummelsheim, dort wurden über 60 Fehlanlüsse vorgefunden, ca. 1/5 der betroffenen haben bereits Maßnahmen ergriffen und eine Abnahme mit den VG-Werken durchgeführt. Teilweise sind die Betroffenen sehr uneinsichtig und sperren sich gegen eine Korrektur auf dem Privatgrundstück sodass Bußgelder festgesetzt werden müssen.
- Schweppenhausen Kanalsanierung: abgeschlossen, jedoch noch nicht schlussgerechnet.
- Seibersbach Kanalsanierung geschl. Teil 1, abgeschlossen, Schlussrechnung wird derzeit vom Ing- Büro geprüft.
- Kanalinnensanierung in Teilbereichen der OG Bretzenheim und Langenlonsheim, bis auf Restarbeiten (20 schwierige Stutzen > Rechtsstreit zwischen Auftragnehmer und Subunternehmer) abgeschlossen.
- Erschließung NBG Pforte II Waldlaubersheim, Baubeginn erfolgte in der KW 47 für den Titel Kanalbau, die Fertigstellung soll laut Auftragnehmer noch in 2021 erfolgen.
- NBG Windesheim „Auf den acht Morgen“; die Genehmigungsplanung der Entwässerung liegt vor > derzeit ist die Ausführungsplanung in Arbeit.
- PV-Anlage Kläranlage Langenlonsheim, die Baugenehmigung liegt vor, mit der Umsetzung soll im Frühjahr begonnen werden.

b) Frau Jost informierte darüber, dass sich die Vorlage des Jahresabschlusses 2020 aus personellen Gründen bis voraussichtlich März 2022 verzögert.